

Tersteegen, Gerhard: 115. Man soll noch den Sabbat feiern (1733)

- 1 In Sabbatruh, bei Müßiggehn,
- 2 Wirst du gar viel gewinnen;
- 3 Laß eignes Wirken stille stehn
- 4 Und leide Gott von innen!
- 5 Still mit Gedanken, Willen, Lust,
- 6 Wirk auch nicht viel mit Kopf und Brust,
- 7 Laß Zeit und Ort und alles dar
- 8 Und auch dich selbst in Wahrheit,
- 9 Verlier dich still ins Dunkle gar,
- 10 Da wohnet Gottes Klarheit!
- 11 Kannst du
- 12 Was will der Hölle Macht dir tun?

(Textopus: 115. Man soll noch den Sabbat feiern. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5807>)